

FÖRDERVEREIN Hamburger Sternwarte e.V.

Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42891-4112

INTERNET: <http://www.FHSev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

Vortrag am 16. April 2003 um 20 Uhr

Dipl.- Phys. Rahlf Hansen



Mithras – ein spätantiker Sternenkult

Kurz vor dem Jahr 100 breitet sich im römischen Reich ein neuer Kult aus: Der Mithraskult. Nachdem aus Judäa das Christentum und aus Ägypten der Isiskult zunehmenden Anklang fanden, taucht nun ein persischer Gott im römischen Pantheon auf. Viele der Kultstätten mit ihren Götterdarstellungen haben die Zeit überdauert, schriftliche Hinterlassenschaften gibt es fast keine. In wie weit man aus den wenigen Anfeindungen von Seiten der Christen und zeitgenössischen Texten, etwa der Gnosis und des Neuplatonismus, auf die Inhalte der Lehren schließen kann ist umstritten. Ein Zusammenhang mit den Sternen ergibt sich aber unmittelbar aus den Kultgegenständen, nur die Interpretation ist schwierig.

Der Umstand, dass das Datum unseres Weihnachtsfest aus dem Mithraskult entlehnt wurde, und weitere Ähnlichkeiten mit dem Christentum, lassen die Frage nach der Bedeutung dieses längst vergangenen Kultes aufkommen.

Bild: Kultfigur des Mithräums Prisca in Rom, Aufnahme Rahlf Hansen